

EVG weitet Beratungen über Verhandlungsangebot der DB AG auf Bundesvorstand aus - Keine Streiks bis zur nächsten Verhandlungsrunde am 12. Dezember 2014

Die EVG wird am Mittwoch, den 3. Dezember, nicht nur die zuständige Tarifkommission, sondern auch den Bundesvorstand zu einer gemeinsamen Sitzung nach Frankfurt einladen. Im Mittelpunkt steht dabei das sehr umfangreiche Verhandlungsangebot der DB AG vom 20.11.2014. Die Verhandlungskommission der EVG hatte es am vergangenen Freitag abgelehnt, hierüber kurzfristig Tarifverhandlungen zu führen.

Die EVG wird am Mittwoch, den 3. Dezember, nicht nur die zuständige Tarifkommission, sondern auch den Bundesvorstand zu einer gemeinsamen Sitzung nach Frankfurt einladen. Im Mittelpunkt steht dabei das sehr umfangreiche Verhandlungsangebot der DB AG vom 20.11.2014. Die Verhandlungskommission der EVG hatte es am vergangenen Freitag abgelehnt, hierüber kurzfristig Tarifverhandlungen zu führen.

„Wir müssen für uns in Ruhe klären, ob die vorgeschlagene, neue Tarifstruktur für unseren Verhandlungsweg eine sinnvolle und zielführende Option ist oder ob wir an Bewährtem festhalten wollen“, machte EVG-Verhandlungsführerin Regina Rusch-Ziemba deutlich. Diese Entscheidung werde sorgfältig getroffen.

Aus Sicht der EVG müssten nicht zwingend neue Wege beschritten werden. „Wir haben mit der bestehenden und unstrittig bewährten Tarifsystematik bislang gut arbeiten können, insofern müssen wir die Notwendigkeit von grundlegenden Veränderungen im System kritisch hinterfragen“, stellte Regina Rusch-Ziemba fest.

Das Ergebnis der Beratungen von Tarifkommission und Bundesvorstand sind die Grundlage für das weitere Vorgehen der EVG. Die nächste Verhandlungsrunde mit der DB AG ist am Freitag, den 12. Dezember in Frankfurt. Bis dahin, so Regina Rusch-Ziemba, werde die EVG zu keinerlei Streiks aufrufen.

Hinweis an die Medien:

Die EVG wird im Anschluss an ihre Beratungen ein Statement zum weiteren Verhandlungsverlauf abgeben. Dies wird voraussichtlich gegen 16 Uhr der Fall sein.

Ort: Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt